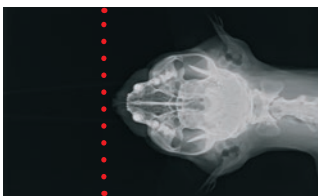
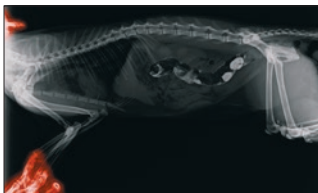
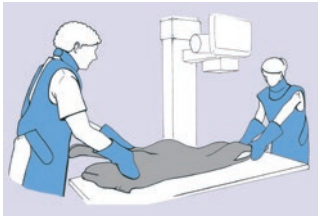


# Praktischer Strahlenschutz in der Tierarztpraxis

berliner fortbildungen

*Im Strahlenschutz gibt es keinen Schwellenwert – jede noch so kleine Dosis kann eine Schädigung hervorrufen! Bei unvermeidbarer Exposition ist die Belastung so gering wie möglich zu halten und die folgenden Strahlenschutzgrundsätze sind zu beachten.*



## ✓ Immer Schutzkleidung tragen

Wichtig: Schutzkleidung dient nur dem Schutz vor Streustrahlung nicht vor Primärstrahlung.

Schutzkleidung (Schürze, Handschuhe, Schilddrüsenschutz) sind sensible Gebrauchsgegenstände, die unabhängig vom Alter regelmäßig überprüft werden sollten.

Röntgenschürzen sollten nach Gebrauch immer auf einen Bügel aufgehängt werden, damit die Bleischutzschicht nicht verletzt wird. Hitze und Sonnenlicht sollten bei der Lagerung vermieden werden.

## ✓ Abstand von der Streustrahlenquelle halten

Durch einen einfachen Stellungswechsel des Personals zum Patienten kann die Streustrahlenbelastung erheblich reduziert werden.

## ✓ Belichtungszeit reduzieren

Die Belichtungszeit sollte so kurz wie möglich gehalten werden. Hochverstärkende Folien können die Belichtungszeit verkürzen, umso wichtiger ist die Auswahl eines optimalen Film-Folien-Systems.

## ✓ Primärstrahl meiden

Nie in den Primärstrahl greifen, auch nicht mit Schutzkleidung. Je nach Anwendungsgebiet sollten Lagerungshilfen, Stative oder Kassettenhalter genutzt werden.

## ✓ So eng wie möglich einblenden

Ein eng eingeblenndes Strahlenfeld führt zu einer Reduktion der Streustrahlung, einer geringeren Strahlenexposition und einem besseren Kontrast auf der Röntgenaufnahme.

